



## Niederschrift der 7. Ortschaftsratssitzung vom 25.02.2020

**Ort:** Versammlungsraum, OT Wippra, Anger 3, 06526 Sangerhausen

**Tag:** 25.02.2020

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:05 Uhr

**Anwesenheit:** Herr Dr. Ralf Eckert  
Herr Frieder Herold  
Frau Ulrike Lange  
Frau Monika Rauhut  
Herr Steffen Reise  
Frau Simone Jung (Protokollantin)

**entschuldigt fehlten:** Herr Ulrich Dockhorn  
Herr Matthias Römer

**verspätet erschienen:** Herr Stephan Wölfer 19:16 Uhr

**vorzeitiges Verlassen:** ---

**unentschuldigt fehlte:** Herr Roy Rockmann

**Einwohner:** Frau R. Schmiedgen  
Herr G. Zanner

**Stadtverwaltung:** ---

**Tagungsleitung:** Ortsbürgermeisterin, Frau Monika Rauhut

### Tagesordnung gemäß Einladung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Genehmigung der Niederschrift der 6. Ortschaftsratssitzung vom 28.01.2020**
5. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
6. **Information und Beratung zur Tagesordnung der 8. Stadtratssitzung am 27.02.2020**
  - 6.1 Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Sangerhausen (TOP 5.6 d. RS)
  - 6.2 Überprüfung der Streckenführung der Buslinien im Bereich der Stadt Sangerhausen (TOP 5.13 d. RS)
7. **Informationsvorlage im Ortschaftsrat**
  - 7.1 Erstmalige Herstellung für eine Straßenbeleuchtungsanlage im Mansfelder Weg 19 - 25
8. **Allgemeine Informationen**
9. **Anfragen und Anregungen**
10. **Fragestunde für die Einwohner**

## Tagesordnung

### **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin**

Durch die Ortsbürgermeisterin wurden die Anwesenden begrüßt und die Sitzung des Ortschaftsrates eröffnet.

### **2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**

Die vollständigen Sitzungsunterlagen wurden allen Mitgliedern des Ortschaftsrates fristgemäß zugestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung wurde festgestellt.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach ordnungsgemäßer Ladung zur Sitzung war die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Ortschaftsrates zur Sitzung anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### **4. Genehmigung der Niederschrift der 6. Ortschaftsratssitzung vom 28.01.2020**

Die Niederschrift wurde mit den Sitzungsunterlagen am 14.02.2020 versandt.

#### **Abstimmung über die Niederschrift**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Mitglieder des Ortschaftsrates: | 9 |
| davon anwesend:                 | 5 |
| mit - Ja - Stimmen:             | 3 |
| und - Nein - Stimmen:           | 0 |
| Stimmenthaltungen:              | 2 |

Damit ist die Niederschrift aus der 6. Sitzung vom 28.01.2020 in der vorliegenden Fassung bestätigt.

### **5. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung gingen nicht ein.

#### **Abstimmung über die Tagesordnung**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Mitglieder des Ortschaftsrates: | 9 |
| davon anwesend:                 | 5 |
| mit - Ja - Stimmen:             | 5 |
| und - Nein - Stimmen:           | 0 |
| Stimmenthaltungen:              | 0 |

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

### **6. Information und Beratung zur Tagesordnung der 8. Stadtratssitzung am 27.02.2020**

#### **6.1 Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Sangerhausen (TOP 5.6 d. RS)**

*Frau Rauhut* begründet die Beschlussvorlage sowie die Satzung und verweist auf die Änderungen, die in der Synopse rot dargestellt wurden. Herr Nothmann hatte in der Ausschusssitzung vorgeschlagen, Koniferen und Fichten wieder in die Satzung aufzunehmen.

Das fand keine mehrheitliche Zustimmung. Sie verweist darauf, dass die Änderung in § 9 Abs. 1 letzter Satz („Nach fünf Jahren, ab der Pflanzung gilt der Baum im Sinne dieser Satzung als angewachsen.“), auch im Rest der Satzung Berücksichtigung finden sollte. In einigen Paragraphen sind noch 6 Jahre geregelt.

*Frau Lange* ist auch nicht dafür, Koniferen und Fichten wieder in die Satzung aufzunehmen.

*Herr Herold* verweist auf die Sturmschäden. Hiervon sind hauptsächlich Fichten betroffen. Ganz wichtig sind die im § 9 geregelten Ersatzpflanzungen.

#### **Votum des Ortschaftsrates:**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Mitglieder des Ortschaftsrates: | 9 |
| davon anwesend:                 | 5 |
| mit - Ja - Stimmen:             | 5 |
| und - Nein - Stimmen:           | 0 |
| Stimmenthaltungen:              | 0 |

### **6.2 Überprüfung der Streckenführung der Buslinien im Bereich der Stadt Sangerhausen (TOP 5.13 d. RS)**

*Frau Rauhut* begründet die Beschlussvorlage, die von der CDU-Fraktion in den Stadtrat eingebracht wird. Gemeint sind hauptsächlich die Busverbindungen, von den Ortschaften Wolfsberg, Breitenbach, Rotha und Hayn in die Kernstadt. Hier pendelt ein Servicebus.

Vom Busbahnhof zu den Gewerbegebieten oder zum Ärztehaus sind die Stadtlinien zu nutzen. Diese verkehren in regelmäßigen Abständen. Von Wippra nach Sangerhausen und zurück pendeln täglich Busse im Abstand von 2 Stunden.

Der Schülerverkehr kann von jedermann genutzt werden. Hier besteht kein weiterer Bedarf.

*Die anwesenden Ortschaftsräte* stellen fest, dass eine Überprüfung der Streckenführung der Buslinien für Wippra nicht notwendig ist. Die Zuständigkeit liegt außerdem beim Landkreis.

#### **Votum des Ortschaftsrates:**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Mitglieder des Ortschaftsrates: | 9 |
| davon anwesend:                 | 5 |
| mit - Ja - Stimmen:             | 0 |
| und - Nein - Stimmen:           | 5 |
| Stimmenthaltungen:              | 0 |

### **7. Informationsvorlage im Ortschaftsrat**

#### **7.1 Erstmalige Herstellung für eine Straßenbeleuchtungsanlage im Mansfelder Weg 19 - 25**

*Frau Rauhut* begründet die Informationsvorlage.

*Herr Dr. Eckert* erinnert daran, dass auch für andere Straßen in Wippra, wie z.B. für die Obere Bornholzstraße, seit langer Zeit immer wieder Beleuchtungsanlagen gefordert werden. In den nächsten Jahren sollte das im Haushalt eingeplant werden.

19:16 Uhr – Herr Wölfer kommt = 6

Die anwesenden Ortschaftsräte haben nichts gegen die Installation einer Straßenbeleuchtungsanlage im Mansfelder Weg 19 – 25 einzuwenden.

## **8. Allgemeine Informationen**

- **Parkplatzsituation in der Kernstadt**

*Frau Rauhut* informiert, dass in der Stadtratssitzung auch die Parkplatzsituation der Kernstadt auf der Tagesordnung steht. Am Bonnhöfchen soll ein Parkplatz, hauptsächlich für Dauerparker geschaffen werden, damit die Parkplätze Nord und Marktsüdseite entlastet werden. Der Parkplatz Am Rosarium soll von 10:00 – 18:00 Uhr hauptsächlich den Besuchern zur Verfügung stehen. Die Wohnungsgesellschaften stehen in der Pflicht, für ihre Mieter ausreichend Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

- **Erinnerung: abgebrochene Weide – Gefahr**

*Frau Rauhut* erinnert noch einmal an die abgebrochene Weide. Die Verwaltung hat zwar die Firma noch einmal angeschrieben, aber bis jetzt ist noch nichts passiert. Auch die Esche ist sehr groß und könnte eine Gefahr darstellen.

- **Dachsanierung im Wippertalbad**

*Frau Rauhut* informiert, dass am 13.03.2020 die Submission für die Vergabe der Dachsanierung stattfindet. Die Maßnahme wurde bis zum 30.11.2020 verlängert und könnte somit nach der Badsaison realisiert werden.

- **Heizung und Reinigung - Mehrzweckhalle**

*Frau Rauhut* hat die Temperatur in der Halle überwacht und festgestellt, dass allein die Rohre genug heizen. D. h., dass es ausreichend warm ist, auch wenn die Thermostate auf Null stehen.

Was die Reinigung betrifft, wurde ihr vorgeschlagen, dass abwechselnd eine Woche von der Reinigungsfirma und eine Woche von den Nutzern sauber gemacht werden soll.

Sie weist darauf hin, dass keine Reinigungsutensilien zu Verfügung stehen. Der Verwaltung wurde mehrmals gemeldet, dass die Reinigung durch die Reinigungsfirma nicht zufriedenstellend ist.

Wenn diese in Ordnung wäre, würde ein Turnus von 2 Wochen ausreichen.

*Herr Dr. Eckert* spricht sich gegen eine Reinigung durch die Nutzer aus. Schließlich wird die Halle auch von der städtischen Kindertageseinrichtung und von Vereinen genutzt, die Kinder- und Jugendarbeit leisten.

*Frau Rauhut* merkt an, dass die Vereine u. a. Nutzer die Halle immer ordentlich verlassen.

- **Gegenbesuch von Rentnern aus Baunatal**

*Frau Rauhut* und Frau Lange haben an einer Fahrt in die Partnerstadt Baunatal teilgenommen und dabei Kontakte geknüpft.

Im Juni soll es zu einem Gegenbesuch der Baunataler (ca. 50 Personen) in Wippra kommen. Sie schlägt einige Ziele vor, v. a. die Rodelbahn und eine Brauereibesichtigung.

*Herr Reise* bietet sich an, beim Betreiber der Brauerei anzufragen und sich u. a. nach den Kosten und Konditionen zu erkundigen.

- **schlechter Zustand der Fußwege in der Bahnhofstraße**

*Frau Rauhut* kritisiert den sehr schlechten Zustand der Fußwege entlang der Bahnhofstraße. Hier sind die Löcher teilweise sehr groß. Bei Regen bilden sich zahlreiche Pfützen. Außerdem drücken an der Wipper entlang, die Wurzeln der Bäume den Fußweg hoch.

- **neuer Fußbodenbelag im ehemaligen Trauraum**

*Frau Rauhut* informiert, dass demnächst der Fußboden im ehemaligen Trauraum erneuert wird. Um den PVC-Belag verlegen zu können, muss der Raum komplett ausgeräumt werden. Sie wird bei der Verwaltung um Unterstützung bitten, sodass die Wippraer Bauhofmitarbeiter dafür einen Auftrag erhalten. Der Raum soll danach für Veranstaltungen, wie Vorträge für Einheimische und Touristen, Buchlesungen, 1. Hilfe-Kurse, Rentnertreffen usw. genutzt werden.

- **Filteranlage im Freibad**

*Frau Rauhut* informiert, dass es notwendig ist, demnächst die Filteranlage im Freibad zu erneuern. Die Kosten müssen ermittelt und in den Haushalt der Stadt eingestellt werden. Der Bademeister hat bereits Fotos von der jetzigen Anlage gemacht und die Nummer ermittelt.

## 9. Anfragen und Anregungen

- **defekte Straßenlampe - Mängelmelder**

*Herr Reise* hat bereits im Mängelmelder der Stadt Sangerhausen auf die defekte Straßenlaterne in der Oberen Eckardtstraße 3 hingewiesen. Leider ist eine Reaktion ausgeblieben, denn die Lampe ist immer noch defekt.

- **abgebrochene Äste am Hasselbach**

*Frau Rauhut* informiert, dass sie von Frau Heier wegen folgender Sache angesprochen wurde. Am Hasselbach sind mehrere Äste abgebrochen. Diese müssten beseitigt werden. Sie hat sich auch über den Schmutz auf der Straße beschwert und möchte außerdem wissen, wann die Baumaßnahmen abgeschlossen werden.

*Herr Zanner* weist darauf hin, dass zur Zeit eine Zufahrt von der Straße her nicht möglich ist.

*Herr Wölfer* weiß, dass die Maßnahme bis Ende März dauern soll.

*Frau Rauhut* möchte, dass darauf geachtet wird, dass die Baufirma nach Beendigung der Maßnahme die Straße in einem ordentlichen Zustand hinterlässt.

- **Bungalows im Ortsteil Hayda**

*Frau Rauhut* und *Frau Lange* werden demnächst die Bungalows im Ortsteil Hayda in Augenschein nehmen. Die Eigentümer sind anschließend von der Stadtverwaltung zu benennen, damit diese zur Erhebung der Kurtaxe herangezogen werden können.

## **10. Fragestunde für die Einwohner**

- **schlechter Zustand der Poststraße**

*Herr Zanner*, Anwohner der Poststraße, kritisiert zum wiederholten Mal den Zustand der Straßendecke der Poststraße. Der Stadtverwaltung ist das Problem schon seit der Eingemeindung von Wippra bekannt. Im Jahr 2004 fand ein grundhafter Ausbau statt.

Seitdem wurde die Straße mehrfach aufgerissen, u. a. wurde die Schmutz- und Regenwasserleitung verlegt. Danach wurde versäumt, eine Druckprüfung vorzunehmen. Die ca. 1,5 m<sup>2</sup> großen Flächen, um die Deckel der Hausabsteller, sind nach und nach abgesackt.

Erheblich verschlechtert hat sich der Zustand infolge der Durchfahrt der vielen Lastkraftwagen, die tonnenschweres Material zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens durch Wippra transportierten.

Jedes Überfahren der Deckel ist laut zu hören und erzeugt Vibrationen. Jahrelang wurde eine neue Verschleißschicht versprochen. Passiert ist bis heute nichts. Die Verwaltung sollte seit 2008 prüfen, ob jemand zur Verantwortung gezogen werden kann.

Der Wasserverband ist in der Pflicht, das Problem in Angriff zu nehmen und die Revisionschächte in Ordnung zu bringen.

*Frau Rauhut* weiß, dass keine Protokolle zur Problematik existieren und folglich keiner zur Verantwortung gezogen werden konnte.

- **Anschlusszwang an die zentrale Schmutzwasseranlage**

*Herr Zanner* erinnert, dass Voraussetzung für den Status eines staatlich anerkannten Erholungsortes, eine zentrale Schmutzwasserentsorgung ist. Deshalb kann es nicht sein, dass in der Bottchenbachstraße Grundstücke noch nicht an diese angeschlossen sind. Die Sammler wurden schon vor 3 bis 4 Jahren installiert. Der Wasserverband sollte unbedingt den Anschlusszwang durchsetzen, denn das Schmutzwasser sammelt sich (Bushaltestelle am Wohnzentrum), läuft in Gräben und somit in die Oberflächenentwässerung (Bottchenbach).

gez. Simone Jung  
Protokollantin

gez. Monika Rauhut  
Ortsbürgermeisterin